

SPÖ

Anfrage KiGa/Lokal WET

30.01.2025

Zu Punkt 1.3. Vertragskonvolut zum Ankauf eines Kindergartens und Lokals Südheide

Liebe Gemeinderatsmitgliederinnen und Mitglieder. Liebe Zuhörer.

Nach Durchsicht der Unterlagen, die grundsätzlich sehr gut aufbereitet sind gibt es erfolgreiche Anmerkungen.

Wir unterstützen immer unsere Kinder und wenn der Bedarf da ist um weitere Kindergärten zu errichten, da sich ja die Einwohnerzahl aufgrund mehrerer Großbauten ändert (Baustopp kann man wählen) unterstützen wir das. Nur die Kosten und auch die Ausstattung, gerade in dieser schwierigen Zeit des Sparens sind nicht nachvollziehbar.

Ich würde folgend nun gerne Anmerkungen zu den Plänen geben.

Plan:

- Bei dem Barrierefreien WC sollte die Tür mind. 85 besser 90 cm breit sein.
- Anordnung des WC unglücklich (Teilweise vor den Fenstern)
- Küche sollte mit Fliesen gemacht werden
- Überdachter Abstellplatz für Kinderwagen fehlt

Die Ausstattung lt. BAB ist meiner Meinung nach nicht gut ausgehandelt. Auch dieses würde ich gerne auflisten:

- Im Bewegungsraum sollte unbedingt Musikanlage eingeplant sein. (Zusatzkosten)
- Beleuchtung wird nicht gemacht? (Schnittstellen nicht gut - Trockenbau/Elektro).
- Lampen Wurflicht im Bewegungsraum. (Zusatzkosten)
- Es wurde keine Nachhaltigkeit berücksichtigt.
- Es handelt sich um einen 08/15 Kindergarten (Spezifikationen der Wandfarben, Materialien, Allergiker geeignet, usw..)
- Fenster Kunststoff (kein Holz/Alu.) günstig.
- Terrassenstützen - müssen Kindersicher gemacht werden.
- Klettergerüste oder sonstige Einrichtungen müssen noch angeschafft werden (Außer Dreirad Parcours)
- Warum wird hier keine Brandmeldeanlage ausgeführt?

Hierbei handelt es sich um einen Kindergarten, wo noch einige Dinge die sehr kostenintensiv sind und gemacht werden müssen.

Auch sind wesentliche Teile des Kindergartens finanziell noch nicht geklärt.

Dabei rede ich von der Einrichtung, welche bekanntlich einen großen Impact auf die Kosten-Situation hat.

Ich finde es schade, dass solche Themen nicht vorab in den notwendigen Ausschüssen behandelt werden um hier auch auf die Erfahrung der Ausschussmitglieder zurück zu greifen und ein gemeinsames Arbeiten zu ermöglichen.

Zum Ladenlokal kann ich nur sagen, dass man dieses nicht kaufen darf. Dies ist meiner Meinung nach wirtschaftlich nicht darstellbar. Es ist unterhalb des Geländes (5 Stufen ca. 1m und mit einem Balkon überdacht). Hier wird die Gemeinde keinen Mieter dafür finden.

Dieses Lokal sollte nicht von der WET übernommen werden, diese sollen sich um die Vermietung kümmern. Meines Erachtens nicht vermietbar, weil hier auch die Idee der Nutzung fehlt.

Ebenso wie oben hätte dies vorab durchaus im Ausschuss besprochen und diskutiert werden können.

Ich darf in diesem Zusammenhang auch noch kurz sagen, dass eine Zusammenarbeit fast unmöglich ist und wir nur permanent vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Teilweise Verträge schon fertig verhandelt oder auch teilweise schon unterschrieben, ohne dass dies in einer offenen Diskussion (das wäre der Ausschuss; oder Einladung zur Besprechung im Gemeindeamt) behandelt wird.

Unsere Fragen:

Warum wird uns in dieser schwierigen Zeit nicht auch eine Rentabilitätsrechnung und eine Kosteneinschätzung eines Ziviltechniker Büros beigelegt, um die Kosten zu legitimieren? Meiner Meinung sind diese viel zu hoch.

Übermittlung der Vergleichswerte mit anderen Bauvorhaben in der Umgebung. Gibt es schon ein Nutzwertgutachten - Was sagt dieses aus?

Warum bezieht man nicht alle Fraktionen in dieses Thema über die Ausschüsse mit ein?

Warum kauft man ein Ladenlokal, welches wirtschaftlich nicht dargestellt werden kann?

Martin Hörtinger

GR SPÖ Vösendorf